



Weitere Antworten zum Tertial Pädiatrie am Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift:

- | | | | |
|------|---|------|---|
| 33% | der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen. | 100% | der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung. |
| 100% | der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor. | 0% | der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung. |
| 33% | der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen. | 100% | der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung. |
| 67% | der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren. | 0% | der Studierenden bekamen eine kostenlose Unterkunft gestellt. |



Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 3

Gut war

- Die Seminare waren gut. Es war nett, dass die Seminare auch für einen einzigen PJler gehalten wurden.
- Hervorragender und nahezu täglicher PJ-Unterricht (Mo, Mi, Fr), sehr gute Klinikfortbildungen (Mi), ausgesprochen nette Atmosphäre, sehr gute Organisation des PJ-Tertials, Rotation über verschiedene Stationen, inklusive Notfallambulanz sowie der neonatologischen Intensivstation im Marienkrankenhaus mit Erstversorgung von Neugeborenen; Besuch der Sprechstunden ebenfalls möglich, sehr gute Integration in das Team und in den Klinikalltag, Möglichkeit zur Betreuung eigener Patienten.

Verbessert werden könnte

- Es wäre schön, wenn den PJlern eine Unterkunft gestellt oder ein entsprechender Fahrtkostenzuschuss bezahlt werden könnte.
- Fahrgeldzuschlag!!
- Jede Woche wechselnde Stationsärzte auf den Stationen. Als PJler war man den Stationen und nicht den Ärzten zugeteilt. Daher jede Woche neues zeigen, was man kann und dadurch auch nicht die höchste Motivation, den PJlern etwas beizubringen. Ich habe sehr, sehr viel Schellongtests für alle Stationen gemacht. Dabei lernt man nichts. Für die eigene Station ist das ja normal, aber durchs ganze Haus zu laufen, um diese Arbeit zu machen, ist unbefriedigend. Dermavisite morgens früh war spannend. Nur leider sollte ich meist zu der Zeit die Antibiotika spritzen gehen. Es wäre schön, wenn einem dafür Zeit zugestanden würde.